

Tschurangrati

Bayerisch-
Satirisches
Musiktheater
in Albaching

November 2002

Begleitheft





wirtshaus kalteneck

A B O - Essen

werktags von 11-13 Uhr

Auswahl aus
zwei Gerichten

5,-
Euro

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Steinacker
Reservierungen 08076/255 · 83544 Albaching

Impressum

Herausgeber:	Theater- und Musikverein Albaching e.V.
Layout/Texte/Fotos:	Franz Konrad
Technik:	MNC-Tec GmbH
Druck:	Schnelldruck Seidl, Aign
Auflage:	700 Stück
Kaufpreis:	1 Euro
Verkauf:	Raiffeisenbank Albaching (4. - 15. November 2002) und bei jeder Vorstellung an der Abendkasse
Internet:	www.albaching.de/vereine/theater_neu



Regisseur Herbert Binstener (links) und Erster Vorstand Sebastian Friesinger

Herzlich Willkommen beim Theater in Albaching !

Wir freuen uns, sie als Zuschauer und Zuhörer beim diesjährigen Theater in Albaching begrüßen zu können. Wie schon in den letzten Jahren, haben wir auch diesmal versucht, wieder ein besonderes Stück für Sie auzusuchen. Mit „Tschurangrati“ fiel die Wahl auf ein relativ aktuelles und politisch kritisches Stück aus dem Jahre 1993.

Die Albachinger Laienschauspieler hatten bei den bisherigen Proben neben der Arbeit viel Freude daran, die teils humorvollen, teils aber auch sehr sarkastischen Szenen und Lieder zu genießen und zu überdenken. Diese Freude und Nachdenklichkeit an „Tschurangrati“ wünschen wir auch Ihnen.

Natürlich sollen Sie sich auch in kulinarischer Hinsicht bei uns wohlfühlen, deshalb steht Ihnen vor und nach der Vorstellung sowie in der Pause in bewährter Weise unser Brotzeitteam mit Getränken und einer kleinen Brotzeitauswahl zur Verfügung.

Liebe Theaterbesucher, wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und ein paar angenehme Stunden in der Alpicha-Halle.

Sebastian Friesinger und Herbert Binstener

PLANEN BAUEN RENOVIEREN

übernehme:

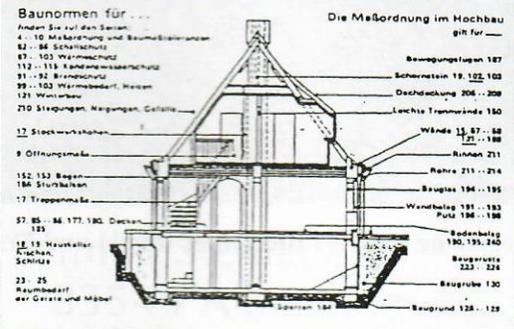
Planung, Ausschreibung,
und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch.
Bauten, Garagen, usw.

Franz Sanftl

Maurermeister und
Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



HB

Elektro Birkmaier

Meisterbetrieb

Elektroinstallation

Reparaturen

Ausführung

Elektrogeräte

Steuerungstechnik

Beratung

Sat - Anlagen

Geräte-/ Anlagenprüfung

Planung

Zell 5 ~ 83544 Albaching

Tel. u. Fax 08076 / 1415

Mobil 0170/4056351



Die Darsteller im Original von links nach rechts: Gerhard Polt, Hanns Well, Gisela Schneeberger, Christoph Well, Otto Grünmandl und Michael Well

Tschurangrati - Das Original

Uraufführung im Mai 1993 an den Münchener Kammerspielen

“Die Welt ist ein Misthaufen, wo man hinlangt, stinkt. Krähen ändert bekanntlich nichts, wir machen weiter, stumpfen ab. Niemand rümpft doch mehr die Nase, wenn die Gedächtnislücken der Politiker bekannt werden, wenn sie in ehrenwerten Gesellschaften ertappt werden bei krummen Geschäften: Business as usual. Es hat sich einiges angesammelt in den letzten fünf Jahren an Affären und Skandalen, auch unter dem weißblauen Himmel.

Polt, der Regisseur Hanns Christian Müller, Hans Well, Chef der grandiosen Biermösl Blosn, zerren die schönsten Blüten hervor und stellen sie aus in der deutschen Botschaft eines fernen fiktiven afrikanischen Landes: in der Distanz wird das Banalgewordene komisch, wird aus dem Gestank ein Duft, die Bestie Mensch eine Karikatur.” Mit diesen Worten leitete Thomas Thieringer von der Süddeutschen Zeitung seinen Kommentar zur Uraufführung von Tschurangrati ein und beschreibt damit die Stimmungslage der kritischen Politik- und Gesellschaftsbeobachter anfangs der Neunziger Jahre in Bayern. Sechzigmal wurde das Stück in München aufgeführt, der Amigo-gebeutelte

Ministerpräsident trat während der Spielzeit zurück und sein Nachfolger Edmund Stoiber wurde nahtlos in das Stück integriert.

Wie aus weiteren Zeitungsberichten hervorgeht, reagierten damals vor allem die CSU und die ihr nahe stehende Hanns-Seidel-Stiftung empfindlich auf die Hinterfotzigkeiten von Tschurangrati. Aber geändert hat sich freilich auch durch diese sechzig Aufführungen nicht viel, wenn man Karl Forster (wieder in der Süddeutschen) in seinem Kommentar zur letzten Vorführung im Juli 1994 glaubt: “War was? Hat da irgendjemand “Amigo” gerufen oder “Gauweiler” oder “Bestechung” oder “Strauß” oder “Schweizer Franken”? Nein, sie alle haben Tschurangrati überlebt, die Gwappelten und die Gschwoiköpf, haben ihr Droad eingefahren bei der Europawahl. Und so wird es bleiben und wir können warten bis die Kunst etwas verändert. Und wir warten bis wir schwarz werden. Das kann dauern.”

Infos zu den Autoren und Darstellern:
www.biermoesl-blosn.de

Die Umsetzung von Tschurangrati in Albaching

Viele Kürzungen und einige Änderungen des Originals

So sehr den Verantwortlichen des Albachinger Theater- und Musikvereins das Tschurangrati-Video aus den Münchener Kammerspielen auch gefallen hat: Abgesehen davon, dass man ein Theaterstück sowieso nie kopieren soll und kann, wurde auch klar, dass man inhaltlich einige Änderungen vornehmen will.

Schon alleine wegen des großen Umfangs wurden im Vergleich zum Original fünf Lieder und einige Szenen weggelassen. Und natürlich muss bei einer Laienbühne auch der Aufwand für Bühnenbau, Requisiten und sonstige Feinheiten geringer sein als an den Münchener Kammerspielen.

Darüberhinaus hat Regiedebütant Herbert Binstener mit seinem Team auch versucht, einige lokale Bezüge herzustellen, welche das im Detail sind, soll hier allerdings nicht verraten werden.

Kurz und gut: Regisseur und Schauspieler bzw. Musiker haben das Stück mit ihren Möglichkeiten interpretiert und hoffen, dass für jeden unserer Zuschauer etwas lustiges, interessantes und vielleicht auch etwas nachdenkliches dabei ist.

Die Darsteller im Überblick:

Shangrila, letzte Prinzessin von Tschurangrati; Frau Faulhaber, Botschaftssekretärin:	<i>Angela Sanftl</i>
Bongo Michaelis, Rambo der Tschuran-Steppe; Gustl Fasnacht, bayerischer Geschäftsmann:	<i>Herbert Binstener</i>
Pater Alfonso, Missionar; Bodo von Pröbstl, Botschafter:	<i>Boysi Gugg</i>
Mala von Pröbstl, Botschafterin:	<i>Gerti Achatz</i>
Dr. Leinweber, Hanns-Seidl-Stiftung:	<i>Bernhard Seidinger</i>
Dr. Savimbi, Literat und Asylbewerber:	<i>Wole Onigbanjo</i>
Dr. Schmäh, Goethe-Institut:	<i>Hans Oetti</i>
Angelika Deisenböck, Touristin:	<i>Bärbel Pfitzmaier</i>
Alexander, Deisenböcks Freund; Soldat; Bittsteller; Angestellter:	<i>Daniel Neumann</i>
Bittsteller, Angestellter, Soldat:	<i>Markus Betzl</i>
Professor Dr. Mägele, Leihmütter-Institut:	<i>Fredi Langer</i>
Leihmütter:	<i>Rita Blüml</i> <i>Christa Heinrich</i>
Frau Klinger, Rheinländerin:	<i>Jutta Ringlstetter</i>
Streichelkind:	<i>Andreas Binstener</i>
Rallyefahrer:	<i>Günter Haller</i>
General N'Tschomo, Staatspräsident; Tourist:	<i>Christian Fleidl</i>
General Mambele, Staatspräsident; Tourist:	<i>Winfried Göschl</i>
weiterer Tourist:	<i>Anton Heinrich</i>
weiteres Botschaftspersonal:	<i>Gabi Redenböck</i> <i>Renate Huber</i>
Nationaltrainer von Tschurangrati; Botschaftsangestellter:	<i>Gianni Zanellati</i>
Prostituierte:	<i>Michaela Rinner</i> <i>Sandy Nitschke</i>
Musiker:	<i>Tine Pfaller</i> <i>Birgit Eisenauer</i> <i>Franz Konrad</i>

Szenenfolge und Ablauf:

Beginn: 20.00 Uhr

Hereinspaziert (Lied)
Insektenstiche
Kolonialwaren
Müllschimmi (Lied)
Botschaftsalltag 1
Oibich-Paris-Dakar (Lied)
Botschaftsalltag 2
Adi und Xari (Lied)
Botschaftsalltag 3
Botschaftsalltag 4
Freiheit
Asylantenschwemme (Lied)
Europäer von Geblüt
Botschaftsempfang

Pause: ca. 21.15 - 21.35 Uhr

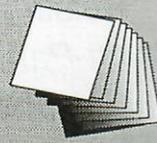
Golfplatz
Flughafenlobby
Wie reimt sich das zusammen ? (Lied)
Hanns-Seidel-Stiftung
Voodoo (Lied)
Die Leihmutter
Advent, Advent
Das Festbankett
Finale

Ende: ca. 22.30 Uhr



Mit  Neujahrs-
und Weihnachtskarten
an die Liebsten denken !

Schauen Sie
doch mal rein
bei:



SCHNELLDRUCK
SEIDEL

AIGN 5 - 83544 ALBACHING
TELEFON UND TELEFAX:
0 80 76 - 341

MNC

tec GmbH

Wasserburger Str. 7
83544 Albaching

Tel.: 08076 - 9217
Fax: 08076 - 9218

**Ihr Partner für Technik
und Design**

EDV-Systeme
Kommunikationslösungen
Softwareprogrammierung
Internetlösungen
Werbe- und Mediendesign
Netzwerke

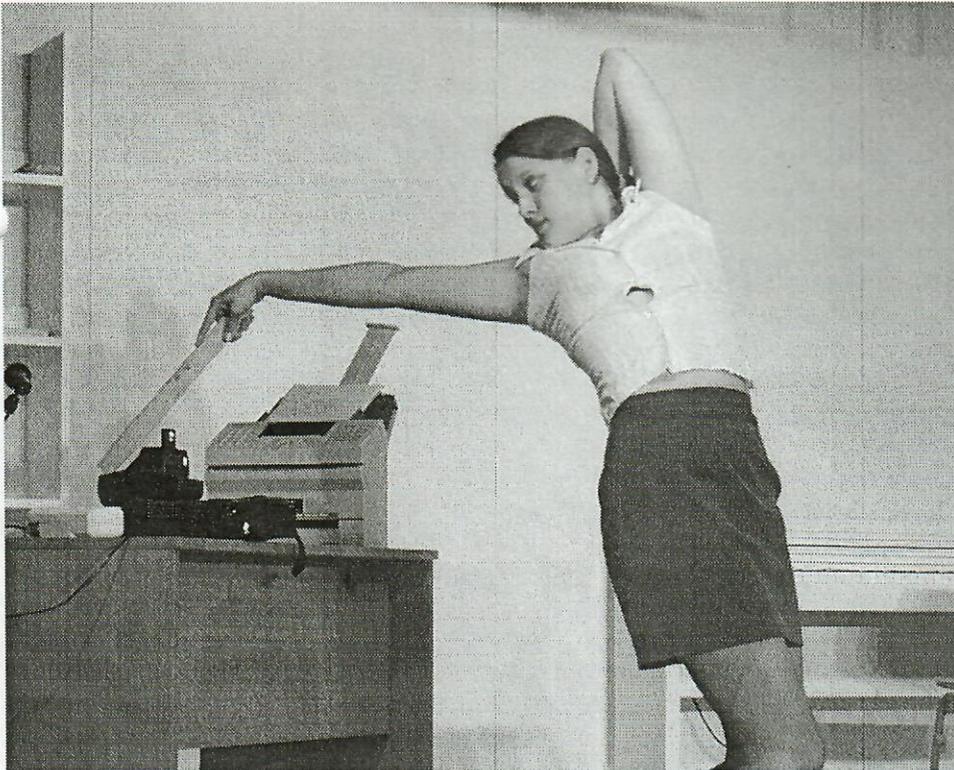
www.mnc-tec.de
besuchen Sie
uns im

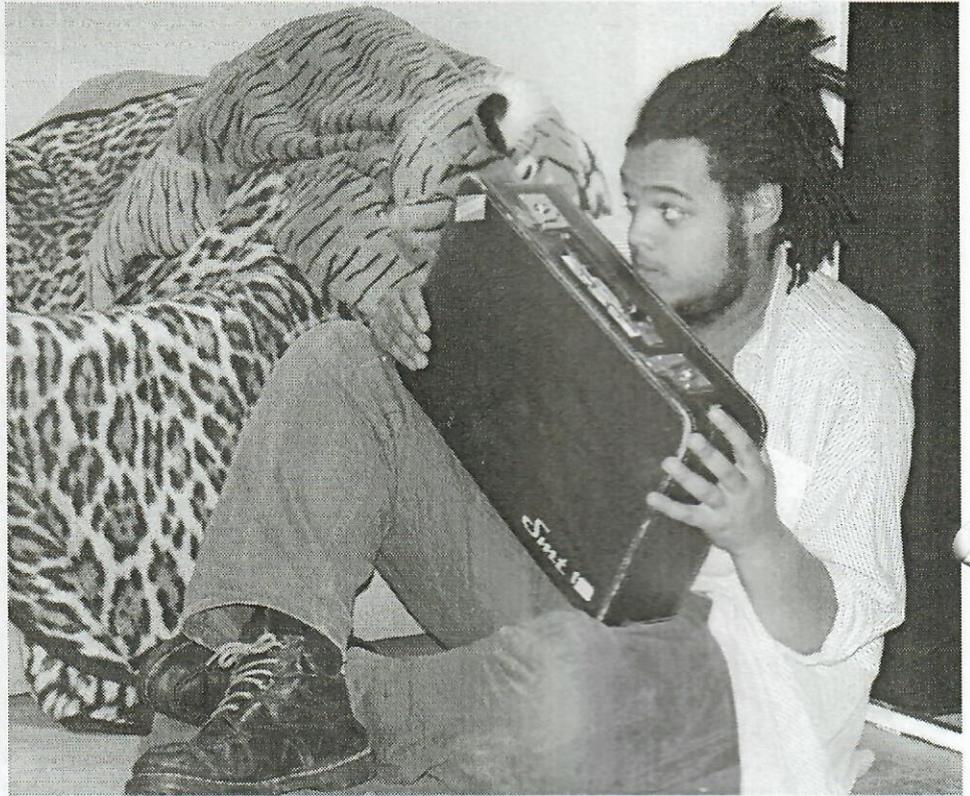
INTERNET

e-Mail: info@mnc-tec.de

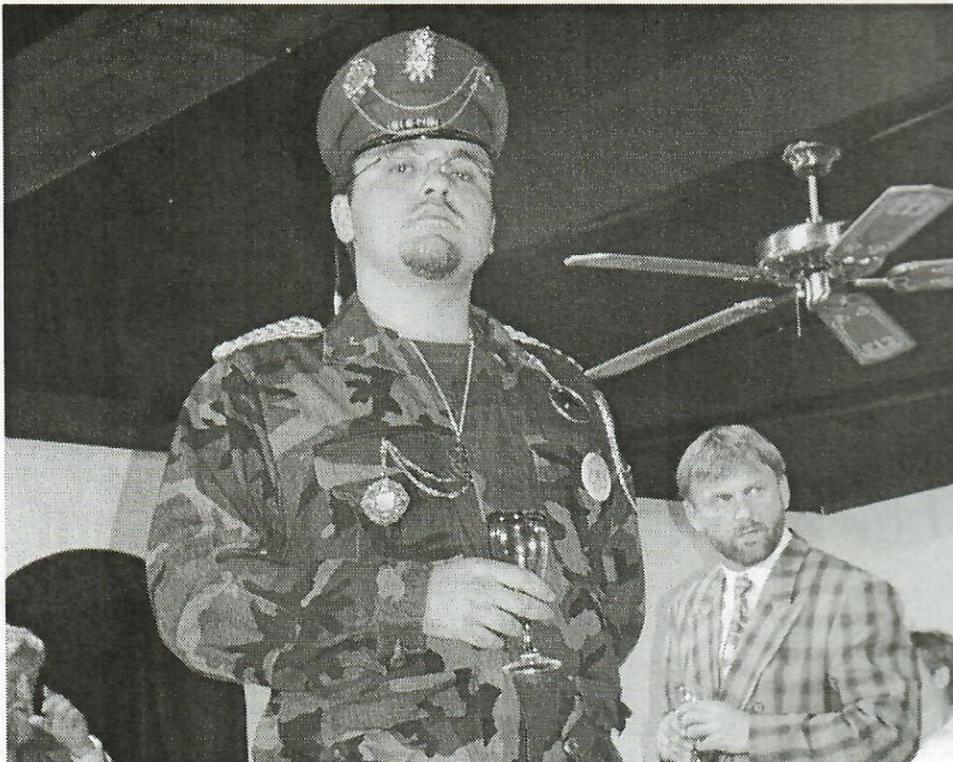


Die Botschaftssekretärin Faulhaber (Angela Sanftl) sammelt Beweismaterial für "Insektenstiche"





Der Asylsuchende Dr. Savimbi (Wole Onigbanjo) sitzt verängstigt in der Ecke, während der stolze Staatspräsident General N'Tschomo (Christian Fleidl) Sekt trinkt.





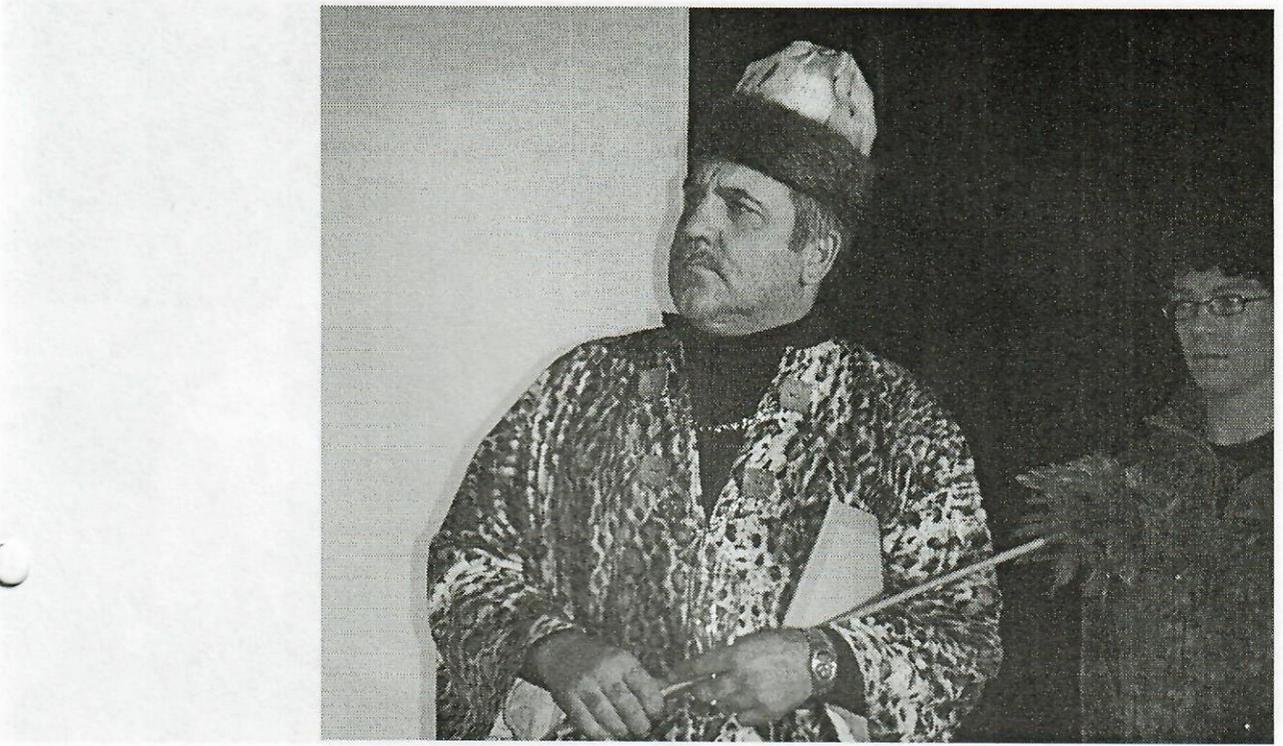
Dr. Leinweber von der Hanns-Seidel-Stiftung (Bernhard Seidinger) erklärt die bayerische Demokratie und Botschafter Bodo von Pröbstl (Boysi Gugg) lässt sich von einer Prostituierten (Michaela Rinner) betören.



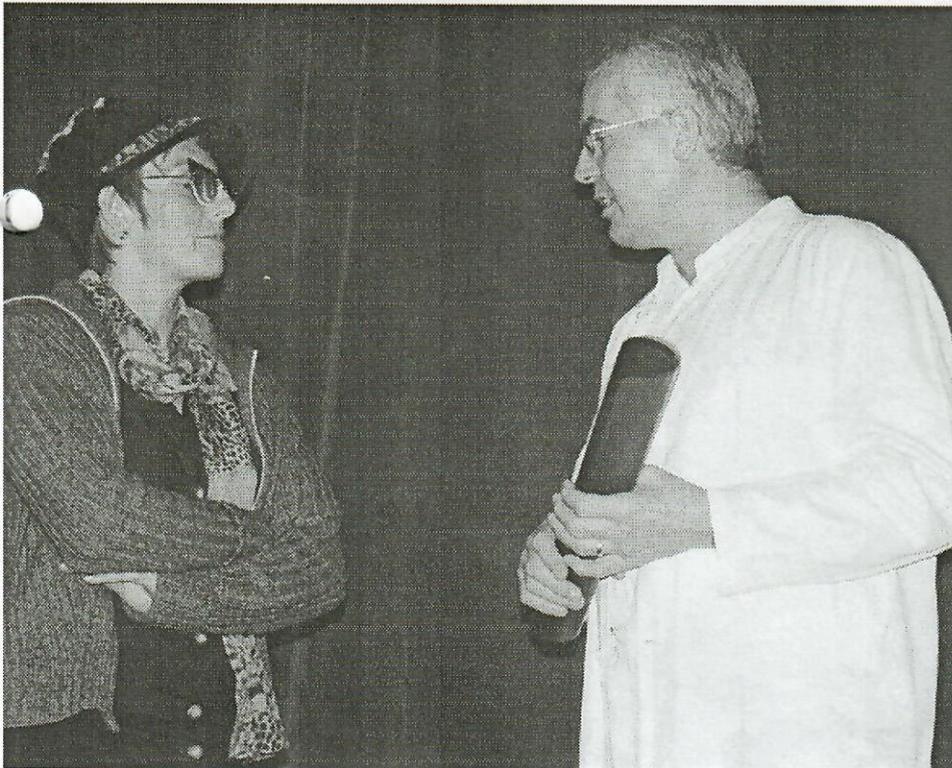


Drei fränkische Touristen (Anton Heinrich, Christian Fleidl und Winfried Göschl) wünschen delikate Auskünfte von der Botschaftssekretärin (Angela Sanftl) und die Botschafterin Mala von Pröbstl (Gerti Achatz) telefoniert auf französisch.





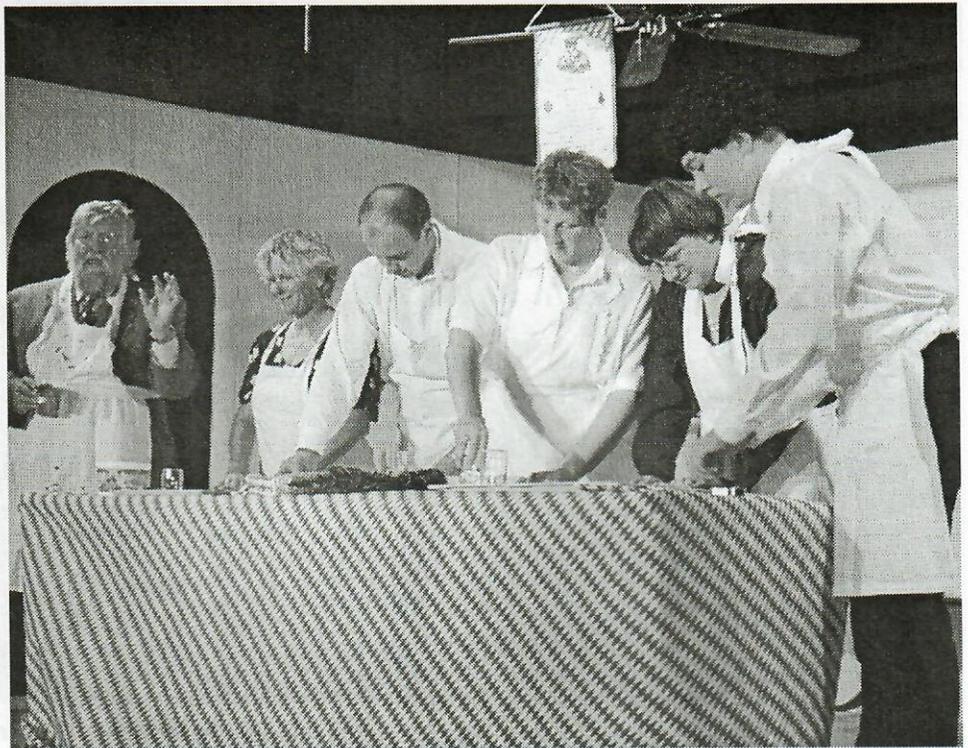
Staatspräsident General Mamebe (Winfried Göschl) ist ein strenger Regent und Professor Dr. Mägele (Fredl Langer) erklärt Frau Klinger (Jutta Ringlstetter) die Konditionen für eine Leihmutterchaft.





Der Wortführer der fränkischen Touristen (Winfried Göschl) gibt daheim Bescheid, weil mit einem seiner Kollegen ein kleines Malheur passiert ist. Sein Kumpel Sigggi wird mit Unterstützung des Botschaftspersonals auf den Tisch gehievt.





Adventbäckerei im Hause von Pröbstl: Es wäre alles ganz besinnlich, würde nicht der Botschafter (Boysi Gugg) die Arbeit mit seinem klugen Sprüchen stören. Darüberhinaus scheint er mehr an der Anhebung seines Alkoholspiegels als am Gelingen des Backwerks interessiert zu sein.





Die Vorstandschaft des Theater- und Musikvereins Albaching. Hinten, von links: Hans Oettl, Ines Söll, Hans Raab, Bärbel Pfitzmaier, Angela Sanftl, Jutta Ringlstetter und Michaela Rinner. Vorne, von links: Peter Pfitzmaier, Sebastian Friesinger und Herbert Binsteiner

Der Theaterverein im Portrait

Aus der Geschichte eines aktiven Vereins

Auf eine langjährige Tradition kann die Theaterabteilung des Theater- und Musikvereins Albaching zurückblicken. Bereits Jahre vor der Vereinsgründung 1986 waren Albachinger Laienschauspieler aktiv und brachten zahlreiche Stücke zur Aufführung. Damals trat man als Laienspielgruppe der katholischen Landjugendbewegung Albaching auf.

In der damaligen Besetzung wurde 1981 dem Publikum das erste Stück "Der Liebhaber im Reisekorb" im Saal des Gasthauses Sewald dargeboten. In den darauffolgenden Jahren standen zahlreiche ähnliche Stücke auf dem Programm. 1984 wechselte die Laienspielgruppe den Aufführungsort. Mit einer neuen Bühne zog man ins Gasthaus Edhofer am anderen Ende des Dorfes um.

Im Jahre 1996 erweiterte sich der Verein zum Theater- und Musikverein und bietet seither Musikunterricht hauptsächlich für Kinder und Jugendliche an. Fünf Jahre nach der Vereinsweiterung werden mittlerweile über 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den

Instrumenten Gitarre, Flöte, Saxophon, Trompete, Keyboard, Schlagzeug und Akkordeon jeweils in Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kursen zweimal die Woche in einem eigens für die Musikabteilung eingerichteten Klassenzimmer der Albachinger Schule unterrichtet. Bekannte Musiklehrer aus der nahen Umgebung unterrichten regelmäßig.

Neben den Theateraufführungen unternimmt der Verein alle paar Jahre einen mehrtägigen Vereinsausflug. Große Beliebtheit hat auch das jährlich stattfindende "Königskegeln" mit zahlreichen Teilnehmern. Außerdem organisierte der Theaterverein Ende der 80er und Mitte der 90er Jahre zahlreiche Faschingsbälle, die bei den Bürgern der Gemeinde auf große Resonanz stießen. 1996 konnte man im Fasching sogar die Show-Band "Allrounds" in die vollbesetzte Alpicha-Halle locken.

Einer der größten Herausforderungen stellte sich der Verein schließlich im Herbst 1994. Erstmals setzte man das Stück eines Albachinger Autors in die Tat um. Titel des Historienspiels von Christian Huber: "Oibich

brennt". Rund 40 Darsteller (in den Hauptrollen: Angela Sanftl und Christian Schwimmer), insgesamt über 60 Mitwirkende, brachten an neun Abenden das historische Spiel auf die neue Bühne der Alpicha-Halle. 2000 Besucher aus nah und fern stellten sich zu den Aufführungen ein. Sogar das Bayerische Fernsehen stattete den Albachinger Laienspielern einen Besuch ab und strahlte Ausschnitte einer Aufführung aus. Die größte Leistung wurde dabei mit dem Bau der neuen Bühnenkonstruktion vollbracht. Zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden leisteten hierfür die Vereinsmitglieder. Auch erhebliche finanzielle Investitionen waren dazu notwendig.

Im Jahr 2000 kam es dann zu einer Zusammenarbeit der besonderen Art: Der Theater- und Musikverein Albaching tat sich mit der Rhythmusgruppe "Neues

Leben" zusammen, um gemeinsam das Musical "Jonas" mit Thomas Ostermaier und Cornelia Stummer in den Hauptrollen in die Tat umzusetzen. Dieses Musical aus der Feder von Johannes Wimmer (Autor und Regisseur) sowie Christine Pfaller (Kompositionen) handelte in Anlehnung an die Bibelgeschichte "Jonas" aus dem Alten Testament vom Leben und Schicksal eines Propheten Gottes. Insgesamt 113 Mitwirkende aus 13 Gemeinden (alle in biblischen Kostümen von Bärbel Pfitzmaier), insgesamt rund 2.500 Zuschauer in zehn Aufführungen machten das Musical zu dem bisher – rein an den Zahlen gemessen – erfolgreichsten Stück in Albaching. Die Vorbereitungszeit nahm insgesamt fast drei Jahre in Anspruch.

Bisher spielte der Theater- und Musikverein Albaching:

1981: "Der Liebhaber im Reisekorb" von F. Rieder	1989: "Halt di zruck, Alois" von Ernest Henthaler	1996: „Die bayerische Prohibition“ von Peter Landstorfer
1982: "Der Nothelfer" und "Suche eine Frau für Vati" von Sepp Faltermaier	1990: "Der bayerische Protectulus" von Peter Landstorfer	1997: „Hase, Hase“ bearbeitet von Christian Huber
1983: "Der Onkel Peppi" von Sepp Faltermaier	1991: "Der Deifi und die Kramerin" von Ulla Kling	1998: „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ bearbeitet von Christian Huber
1984: "Der Bauerndiplomat" von Sepp Faltermaier	1992: "Alter Esel geht aufs Eis" von Ernst Rockstroh	1999: „Viel Lärm um nichts“ bearbeitet von Christian Huber
1985: "Die Mühle der Justiz" und "Einer spinnt immer" von Martin Fischer	1993: "Die Sommergrippe"	2000: Musical "Jonas" von Johannes Wimmer
1987: "Der Mini-Playboy" von Sepp Faltermaier	1994: "Oibich brennt" von Christian Huber	2001: „Die Mausefalle“ bearbeitet von Christian Huber
1988: "Hätt's gredt mitanand" von Elfriede Wiplinger	1995: "Liang, dass si de Boikn biang" bearbeitet von Christian Huber	2002: „Tschurangrati“ von Müller, Polt, Well

Genauere Beschreibungen zur Vereinsgeschichte und den bisherigen Aufführungen sowie viele Fotos von den einzelnen Vorstellungen sehen sie auf unserer Internetseite: www.albaching.de/vereine/theater_neu

*Viel Spaß
mit "Tschurangrati"
wünscht:*

Schlosserei - Spenglerei

Winfried Göschl

Edelstahlarbeiten

Stahlbau

Bauschlosserei

Spenglerarbeiten

Blechdächer

Oberdieberg 3

83544 Alpbaching

Tel. 0 80 76 / 97 75

Fax 0 80 76 / 17 23



Die Musikkabarettgruppe Kasspatzn im Einsatz: Birgit Eisenauer, Franz Konrad und Tine Pfaller

Die Kasspatzn im Portrait

Seit sechs Jahren auf Kleinkunsth Bühnen unterwegs

Vor mittlerweile sechs Jahren haben sich die Kasspatzn **U**ammengetan, um aus Jux und Tollerei mal was Dreistimmiges für die Startversammlung zur Dorferneuerung in Albaching auszuprobieren.

Recht schnell folgten weitere Auftritte in Albaching und beim Poetenstammtisch in der Kleinkunsthöhle „Kleegeign“ in Oberlohe. Mit der Zeit wurden vor allem bayerische Volkslieder umgeschrieben und uminterpretiert, auch eine ansehnliche Anzahl komplett eigener Lieder ist mittlerweile entstanden. Neben ihren Stimmbändern bedienen sie sich dabei der Instrumente Gitarre, Hackbrett, Ziach, Flöte und Bongo.

Mittlerweile haben die Kasspatzn rund dreißig öffentliche Auftritte absolviert, dazu kommen noch eine ganze Reihe von Kurzeinsätzen bei Privatveranstaltungen zwischen Landsberg, Oberaudorf und Isen. Beim Theaterstück

„Tschurangrati“ hatten die Kasspatzn die große Aufgabe, den Part der grandiosen „Biermösl Blossn“ zu übernehmen. Wie die Laienschauspieler können und wollen natürlich auch die Kasspatzn keine Kopie der Profis sein, sie haben nicht zuletzt deshalb die Musikstücke teilweise bewusst anders und mit sparsamem Instrumenteneinsatz arrangiert.

Eine Auswahl bisheriger Auftritte im Überblick, Fotos und Presseberichte der Kasspatzn sehen Sie auf folgender Internetseite:
www.kasspatzn.de

**Stets frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener
Schlachtung und Herstellung zum äußerst
günstigen Tagespreis aus Ihrer:**



Metzgerei Josef Sewald

Dorfstraße 2a Telefon:
83544 Albaching 08076/1825

**Beachten Sie unsere
regelmäßigen Angebote !**

Allianz



Peter Barth

Hauptvertretung der
Bayerischen Allianz
Postgasse 2
83544 Albaching
Telefon 08076/8262
Telefax 08076/8262
mobil: 0175/8157922



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6.30 Uhr geöffnet



*Wir wünschen dem Theaterteam
gutes Gelingen und viel
Erfolg bei den Aufführungen !*



**EDEKA markt
Maitenbeth**



**EDEKA markt
Albaching**

**Allen unseren Kunden wollen wir auf diesem Weg
ein herzliches Dankeschön sagen. Es wird auch in
Zukunft unser Bestreben sein, Sie aufmerksam
und sachkundig zu bedienen!**

Ihr EDEKA MARKT ganz in Ihrer Nähe.

**Familie Daumoser
mit Verkaufsteam**

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die
Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 - 18 Uhr
Samstag 7.30 - 12.30 Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Hauptgeschäft
Schulstraße 1
83562 Reichtmehring

Bäckerei u. Lebensmittel
Kirchplatz 2
83558 Maitenbeth

Direkt beim Penny Markt
Gewerbering 1
83533 Edling

Irene Huber
Hauptstraße 1
83562 Freimehring

SCHREINEREI GANSLMEIER GmbH

KREUZSTRASSE 7
83544 ALBACHING

Tel. 0 80 76 - 93 23
Fax: 0 80 76 - 89 95

<http://www.ganslmeier.de>
e-mail: schreinerei@ganslmeier.de

• BERATUNG
• PLANUNG
• AUSFÜHRUNG

individueller Innenausbau Möbelschreinerei
Küchen- und Bäder-Komplettservice
Büro-Einrichtungen

Mechanische Werkstätte • Landmaschinen • Kraftfahrzeuge • Ersatzteile

Alfred Oetti



BOSCH 
Kraftfahrzeug-
Ausrüstung

83544 ALBACHING
Telefon (0 80 76) 225
Telefax (0 80 76) 86

Spurgerade durch den Winter



mit Marken-
reifen zu günstigen Preisen

Hinter den Kulissen

Zahlreiche weitere Helfer waren aktiv

Wie bei jedem Theater wirkten bei den Vorbereitungen und natürlich auch während der Aufführungen zahlreiche Helfer im Hintergrund mit, ohne die keine Vorstellung stattfinden könnte.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich insbesondere bei folgenden Personen:

Maske:	Ines Söll Michaela Rinner
Brotzeitstand:	Ludwig Ringlstetter Rita Oettl Ingrid Ziel Christa Heinrich Burgi Friesinger Marlene Göschl Annemarie Binstener Bärbel Pfitzmaier
Bühnenbau:	Hans Oettl Winfried Göschl Hans Raab Bärbel und Peter Pfitzmaier Herbert Binstener Michaela und Christian Rinner Jutta und Ludwig Ringlstetter Burgi und Sebastian Friesinger Anton Heinrich Ralf Wagner
Ton, Beleuchtung und Effekte:	Günter Ganslmeier Peter Pfitzmaier
Souffleusen:	Jessica Robarge Sandy Nitschke

*Wir bedanken uns weiterhin bei den vielen Freunden und
Gönnern des Vereins, die alle
bisherigen und natürlich auch die diesjährige
Theatervorbereitung und -durchführung
gefördert und unterstützt haben.*

Mehr Rendite für Ihr Geld

Wir haben viele Ideen,
sprechen Sie mit uns.




VR-CheckUp



einige unserer Finanzprofis



Raiffeisenbank RSA

Rechtmehring · Soyen · Alsbaching · Wasserburg – persönlich und kompetent

Rechtmehring 08076/9180-0 • Soyen 08071/923 14-0 • Alsbaching 08076//256 • Wasserburg 08071/922 98-0 • mail@rbk-rsa.de • www.rbk-rsa.de